

DIE UKRAINE DES 17. JAHRHUNDERTS AUS DEM BLICKWINKEL EINES ÖSTLICHEN REISENDEN

DAS REISETAGEBUCH DES PATRIARCHEN MAKARIUS III. GESCHRIEBEN VON SEINEM SOHN PAUL VON ALEPPO



Dr. Elie Dannaoui,
Direktor des Digital Humanities Centre
Universität Balamand (Libanon)

Öffentlicher Vortrag
am Donnerstag, den 1. Februar 2018, um 19 Uhr
im Jesuitenrefektorium des Bischöflichen Seminars Eichstätt
Vortrag auf Französisch, mit deutscher Übersetzung

Zwischen 1652 und 1659 bereiste Makarius III. Ibn az-Za'im, der Patriarch der griechisch-orthodoxen Kirche von Antiochien, das „Land der Christen“: Moldawien, die Walachei, das Kosakenland und Russland, um finanzielle Unterstützung für die unter osmanischer Herrschaft leidenden Christen zu suchen.

Paul Ibn az-Za'im schrieb als Begleiter seines Vaters ein detailliertes Reisetagebuch über die Reise durch Osteuropa und bietet eine wahre Fülle an Informationen über alle Aspekte des gesellschaftlichen Lebens, dem die arabischen Hierarchen auf ihrer Reise begegneten: Geschichte, Politik, Gottesdienst, öffentliches und privates Leben, ethnische Strukturen, Feierlichkeiten, Architektur, Sprache, Literatur, Musik etc.



Organisiert von der Forschungsstelle Christlicher Orient der
KU Eichstätt und dem Collegium Orientale Eichstätt

